

SÜDKURIER

Singen

Singens mutigste Bürger

07.11.2014

Von [Jörg Braun](#)

Stadt ehrt Schüler der Robert-Gerwig-Schule, Dauerläufer Harry Ohlig und Wolfgang Leiber für besonders couragiertes Einschreiten in brenzligen Momenten.

Am Freitag Abend zeichneten Oberbürgermeister Bernd Häusler und der TV-Anwalt Ingo Lenßen verdiente Bürger mit dem Zivilcouragepreis der Stadt Singen aus. Eine halbe Schulklasse der Robert-Gerwig-Schule, Wolfgang Leiber und Harry Ohlig erhielten in der Gerns die Auszeichnung für ihren mutigen Einsatz (siehe Auflistung unten). Der Preis ehrt Bürger, die sich mit Mut und Ideenreichtum gegen Unrecht und Gewalt engagiert haben. Er soll jedem Einzelnen Mut machen, genau hinzusehen, hinzuhören und angemessen zu handeln. Damit möchte die Singener Kriminalprävention zivilcouragiertes Verhalten in der Öffentlichkeit honorieren. Der Preis soll außerdem zeigen, dass jeder Mensch ein verantwortungsbewusstes Mitglied in unserer Gesellschaft sein kann und zum Wohl des Gemeinwesens beiträgt.

„Wir wollen bei uns keine Gewalt und brauchen mehr Courage“, forderte OB Bernd Häusler. Gerade auch die neuen Asylbewerber in Singen würden die Stadt und ihre Bürger vor neue Herausforderungen der Integration stellen. Häusler rechnet mit bis zu 250 Menschen, die in Singen aufgenommen werden müssten.

Ingo Lenßen, der TV-Star aus Bodman-Ludwigshafen, führte souverän und locker durch den Abend. Er gab viel Anlass zum Nachdenken mit seinen Moderationstexten. Für Marcel da Rin von der Singener Kriminalprävention gab es viel Lob.

Neben den drei Hauptpreisen gab es gestern Abend erstmals einen vierten Nebenpreis. Ein Videoprojekt des Jugendtreffs Nordstadt hatte die Jury beeindruckt. Bei diesem Projekt gegen Diskriminierung, Rassismus und Menschenfeindlichkeit im Jugendtreff Nordstadt mit den Betreuerinnen Katrin Seek und Stefanie Hennes schrieben Jugendliche das Drehbuch selbst. Beteiligt waren Kadir Durmus, Lilly Imeri, Pascal Hoffmann, Nathalie Hoffmann, Nina Dietrich, Jan Terbeck, Nina Nestler und Raquel Ferreira Loio.

Zur Unterhaltung der Gäste in der Scheffelhalle gab es eine Breakdance-Einlage von Loni Gashi aus Singen. Gezeigt wurde auch das Theaterstück „Singen kunterbunt“, das sich mit Vorurteilen, Rassismus und Zivilcourage auseinandersetzte. Das Tanztheater unter der Leitung von Ingrid Blomeier-Wittig und Tanja Jäckel begeisterte die Zuschauer restlos.

Im Anschluss an die Verleihung durfte dann noch hemmungslos über den türkischstämmigen Kabarettisten Özcan Cosar gelacht werden.

Drei besondere Einsätze für andere Menschen

Diese Singener Bürger wurden für ihren Mut geehrt

Der Café-Überfall: Vier maskierte Täter überfallen im November 2013 gegen 23.30 Uhr ein Eiscafé am Heinrich-Weber-Platz in Singen. Mit Pistolen bewaffnet schreien sie „Geld her!“ Wolfgang Leiber schafft es durch sein couragiertes Eingreifen, die vier maskierten Männer in die Flucht zu schlagen. Gott sei Dank wurde bei dem Überfall niemand ernsthaft verletzt. Auch wenn sich die Pistolen im Nachhinein als Schreckschusswaffen entpuppen, kann Leiber durch sein Handeln Schlimmeres verhindern. Die Täter entkommen mit leeren Händen. Widerstand hatten sie nicht erwartet.

Der Hoffnungslauf: „Es gibt im Leben mehr als nur persönlichen Reichtum oder beruflichen Erfolg“, sagt sich Harry Ohlig 2013, der Gründer des Giganica-Hoffnungslaufes. Früher war er Programmchef der Singener Diskothek Top10.

Er steigt komplett aus und verschreibt ich einem privaten Projekt, bei dem er ein ganzes Jahr lang jeden Tag einen Halbmarathon mit 21 Kilometer joggen will. Dabei sammelt er Spenden für ein Kinderhospiz. Eine Million Euro sollen so zusammenkommen. Firmen, Bürger und Vereine unterstützen den laufenden Spendensammler.

Der Schüler-Coup: *Ein 31-Jähriger rastet komplett aus und bricht im März 2014 in eine Wohnung in Singens Nordstadt ein. Dort schnappt er sich die völlig verdutzte und verängstigte Bewohnerin samt Kind und zerrt sie aus der Wohnung auf die Straße. Der Randalierer, wohl im Drogenrausch, wird dabei von Schülern der Robert-Gerwig-Schule beobachtet. Sie stoppen den Gewalttäter. Dabei sind: Marek Weber, Daniel Bilger, Henning Fautsch, Jaspal Singh, Antonio Cinque, Ornella Ast, Melanie Winkler, Julia Fautsch, Lorena Heber, Mellanee Hermann, Alexander Reich. (jöb)*